

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 94 (1976)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 7 - 65

Bern, Samstag 10. Januar 1976

Berne, samedi 10 janvier 1976

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

94. Jahrgang
94^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 22 21 - Preise: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbjährlich Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich - Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 43 Rp., Ausland 49 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 22 21 - Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an - Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 43 cts, étranger 49 cts

No 7 - 10. 1. 1976

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank (Ausweis). - Banque nationale suisse (situation).

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 17 Uhr bzw. Donnerstag 17 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3011 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3011 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 17 heures au plus tard.

Konkureröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123*)
(LP 231, 232; Ord. du Trib. féd. du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzugeben, und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt ist, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstücks nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen,

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais. Ils doivent également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et n'ayant pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Gemeinschuldner: Ammann Erich, geboren 8. Februar 1927, von Oberneuforn TG, Hafner, Fellenbergstrasse 291, 8047 Zürich 9, unbeschränkt haftender Gesellschafter der E. Ammann & Co., Ofenbaugesellschaft.

Datum der Konkurseröffnung: 13. November 1975.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 30. Januar 1976.

8048 Zürich, den 7. Januar 1976

Konkursamt Altstetten-Zürich
Badenerstrasse 681
Peyer, Notar

(87^e) Kt. Bern

Gemeinschuldnerin: Willy Müller AG, Fabrikation und Vertrieb von Bébékonfektion, Morgenstrasse 123, 3018 Bern.

Datum der Eröffnung: 2. Dezember 1975.

Eingabefrist: 9. Februar 1976.

Die erste Gläubigerversammlung findet statt: Freitag, den 16. Januar 1976, 15 Uhr, im Restaurant Bürgerhaus, Neugasse 20 in Bern.

Die Konkursverwaltung beantragt die Gläubigerversammlung die vorhandenen Aktiven sofort durch Versteigerung oder freihändig stückweise oder en bloc zu verwerten.

Falls die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und sich die Mehrheit der Gläubiger bis zum 16. Januar 1976 nicht gegenseitig schriftlich beim Konkursamt Bern ausspricht, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die vorhandenen Aktiven sofort zu liquidieren.

Den Gläubigern selbst ist die Gelegenheit geboten, Kaufangebote innert der nämlichen Frist einzureichen.

Allfällige Eigentumsansprüche sind gefl. sofort geltend zu machen.

3000 Bern, den 6. Januar 1976

Konkursamt Bern

Kt. Zürich

Gemeinschuldnerin: Protechnik AG, Handel usw. mit Luftkompressoren, Farbspritzanlagen usw., Alfred Escher-Strasse 23, 8002 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1975.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 16. Januar 1976, 15 Uhr, im Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock, Tösserplatz, 8002 Zürich.

Eingabefrist: bis 10. Februar 1976.

Die Forderungseingaben im dahingefallenen Nachlass-Stundungsverfahrens gelten nicht für den Konkurs. Die Forderungen sind, mit Zinsberechnung per 15. Dezember 1975, neu bei uns anzumelden. Soweit Beweismittel im Stundungsverfahren eingereicht worden sind, brauchen sie der neuen Anmeldung nicht nochmals beigelegt zu werden.

Die Konkursverwaltung beantragt die Warenvorräte und Einrichtungsgegenstände sofort nach Ablauf der Eingabefrist freihändig oder auf öffentlicher Steigerung zu verwerten. Sollte die 1. Gläubigerversammlung nicht anders beschliessen und die Mehrheit der Gläubiger nicht bis 26. Januar 1976 schriftlich bei der Konkursverwaltung Einsprache erheben, gilt dieser Antrag als Beschluss. Die Gläubiger sind eingeladen, innert dieser Frist selber Kaufofferten zu machen.

Eigentumsansprüche sind unverzüglich einzureichen.

8002 Zürich, den 10. Januar 1976

Konkursamt Enge-Zürich
Bederstrasse 28
R. Heusser, Notar-Stv.

Kt. Bern

Gemeinschuldner: Puffer Hans, 44, von Rümli, Wirt, Hotel Bahnhof, 3250 Lyss, nun unbekannten Aufenthaltes.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1975.

Eingabefrist: 10. Februar 1976.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Januar 1976, 10 Uhr, im Amtshaus Aarberg, 1. Stock, Sitzungszimmer Nr. 30.

3270 Aarberg, den 6. Januar 1976

Konkursamt Aarberg

Kt. Zürich

Gemeinschuldner: Nachlass des Meseida Joachim Ernst Friedrich, 4. November 1940 bis 7. Oktober 1975, österreichischer Staatsangehöriger, gew. Buchhalter/Vizedirektor, wohnhaft gewesen Käshaldenstrasse 41, 8052 Zürich.

Datum der Anordnung der konkursamtlichen Nachlassliquidation: 14. November 1975.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 29. Januar 1976.

8050 Zürich, den 30. Dezember 1975

Konkursamt Schwamendingen-Zürich:
K. Schweizer, Notar-Stellvertreter

Kt. Bern

Gemeinschuldner: Peyer Heinz, 44, Kaufmann, Rothausstrasse, Thielle, Gemeinde Gampelen, Inhaber der gleichnamigen Einzelirma, SB-Laden und Café, Bürstenwaren en gros und Safari-Reise-Club.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Dezember 1975.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Januar 1976, 14.30 Uhr, im Hotel Pont de Thielle, Thielle.

Eingabefrist: bis und mit 10. Februar 1976.

3235 Erlach, den 10. Januar 1976

Konkursamt Erlach

Kt. Bern

Gemeinschuldner:

1. Maurer Peter, geboren 1930, von Oberwichtach, Stutz, 3114 Niederwichtach.

Eigentümer folgender Grundstücke:

Grundbuchblätter 716 und 736 von Niederwichtach

Gesamteigentümer (intern 1/3) von 747 von Niederwichtach

Miteigentümer zu 1/4 von No 248, 252 und 253 von Längenbühl (Gasthofbesitzung Grizzly-Bär)

Datum der Konkurseröffnung: 25. November 1975.

2. Maurer Heinrich, geboren 1933, von Oberwichtach, Vorderdorf, 3114 Niederwichtach.

Eigentümer folgender Grundstücke:

Gesamteigentümer (intern 1/3) von 747 von Niederwichtach

Miteigentümer zu 1/4 von No 248, 252 und 253 von Längenbühl (Gasthofbesitzung Grizzly-Bär)

Datum der Konkurseröffnung: 25. November 1975.

3. Streit Hans Ulrich, geboren 1946, von Belpberg, Unterrainstrasse 42, 3114 Niederwichtach.

Eigentümer folgender Grundstücke:

Miteigentümer zu 1/4 von 248, 252 und 253 von Längenbühl (Gasthofbesitzung Grizzly-Bär).

Datum der Konkurseröffnung: 28. November 1975.

Erste Gläubigerversammlung in allen 3 Verfahren: Montag, den 26. Januar 1976, nachmittags 14.30 Uhr im Gasthof Grizzly-Bär in Längenbühl.

Eingabefrist in allen drei Verfahren: 10. Februar 1976.

3082 Schlosswil, den 6. Januar 1976

Konkursamt Konolfingen

Kt. Luzern

Gemeinschuldner: Keller Charles, geboren 1943, Spitz- und Bohrarbeiten, Horverstrasse 4, Kriens, Eigentümer des Grundstückes Nr. 669, Plan 1, Grundbuch Littau, Sonnenhalde 12, Wohnhaus Nr. 290, Garage mit Wohnungsaufbau Nr. 290a.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Dezember 1975 zufolge ordentlicher Konkursbereinigung.

Eingabefrist: bis 11. Februar 1976.

1. Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Januar 1976, 14.15 Uhr, im Hotel Flora, Konferenzzimmer 1, Seidenhofstrasse 3 in Luzern.

6000 Luzern, den 10. Januar 1976

Konkursamt Luzern-Land

Kt. Schwyz

Gemeinschuldner: Nachlass des Hubmann Carl, Schützenstrasse 18, 8808 Pfäffikon.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1976.
Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 2. Februar 1976.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners und alle Personen, die auf in Händen des Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem Konkursamt Höfe einzugeben, Wert 5. Januar 1976. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten auf (SchKG 209).

8832 Wollerau, den 5. Januar 1976 Konkursamt Höfe
Roosstrasse 1, 8832 Wollerau

Kt. Glarus

Gemeinschuldner: Hauser-Bieringer Theodor, Kaufmann, Bahnhofstrasse 4, 8752 Näfels.
Datum der Konkurseröffnung: 12. September 1975.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 2. Februar 1976.

8750 Glarus, den 10. Januar 1976 Konkursamt des Kantons Glarus

Ct. de Fribourg

Faillite: Pillonel Lydie, 1940, exploitation d'un magasin de confection pour dames et jeunes filles, à l'enseigne «La Chatte», à Estavayer-le-Lac, propriétaire de l'art. 102 du cadastre d'Estavayer-le-Lac.
Date de l'ouverture de la faillite: 11 décembre 1975.
Délai pour les productions et les servitudes: 22 janvier 1976.

1700 Fribourg, le 15 décembre 1975 Office cantonal des faillites
de Fribourg
Le préposé: D. Schouwey

Kt. Solothurn

Gemeinschuldner: Ammann Hans, 1931, von Roggwil BE, Gipsermeister, Lingerstrasse 68b, 2540 Grenchen (Inhaber der Einzelfirma H. Ammann, Gipsergeschäft, Bettlachstrasse 20, 2540 Grenchen).
Datum der Konkurseröffnung: 3. Dezember 1975.
Erste Gläubigerversammlung: 20. Januar 1976, 15 Uhr, im Hotel «Löwen», 2540 Grenchen.

Eingabefrist: bis 10. Februar 1976. Die Forderungen sind Wert 3. Dezember 1975 (Konkurseröffnung) einzugeben.
Sofern die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig ist und die Mehrheit der Gläubiger bis zum 30. Januar 1976 nicht Einspruch erhebt, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, sämtliche Aktiven einzeln oder gesamthaft durch Freihandverkauf oder öffentliche Steigerung sofort zu verwerten, wobei auch jedem Gläubiger das Recht zusteht, innerhalb der genannten Frist, schriftliche Kaufangebote zu machen. Allfällige Eigentumsansprüche sind sofort anzumelden.

2540 Grenchen, den 19. Dezember 1975 Konkursamt Lebern,
Filiale Grenchen-Bettlach

Kt. Basel-Stadt

Gemeinschuldner: Rüegg-Büttiker Werner, geboren 21. März 1939, von St. Gallenkappel SG, Inhaber der Einzelfirma «W. Rüegg», Installationen von Zentralheizungen usw., Einsishemerstrasse 21, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Dezember 1975.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist: bis 30. Januar 1976.

4001 Basel, den 10. Januar 1976 Konkursamt Basel-Stadt

Kt. St. Gallen

Gemeinschuldner: Widmer + Co., Holzbau, Vorderhof, 9033 Untereggen.
Konkurseröffnung: 17. Dezember 1975.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen: bis 11. Februar 1976 an Konkursamt Rorschach, Postfach 17, 9410 Heiden.

Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, alle zur Konkursmasse gehörenden beweglichen Gegenstände bestmöglich zu verwerten, sei es durch Freihandverkauf oder durch öffentliche Versteigerung, falls nicht die Mehrheit der Gläubiger innert 10 Tagen nach Ablauf der Eingabefrist dagegen Einsprache erhebt.

9400 Rorschach, den 6. Januar 1976 Konkursamt Rorschach

Kt. St. Gallen

Gemeinschuldner: Widmer Hans, Zimmermann, Vorderhof, 9033 Untereggen.
Konkurseröffnung: 5. Januar 1976.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen: bis 11. Februar 1976 an Konkursamt Rorschach, Postfach 17, 9410 Heiden.

Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, alle zur Konkursmasse gehörenden beweglichen Gegenstände bestmöglich zu verwerten, sei es durch Freihandverkauf oder durch öffentliche Versteigerung, falls nicht die Mehrheit der Gläubiger innert 10 Tagen nach Ablauf der Eingabefrist dagegen Einsprache erhebt.

Der Schuldner ist Eigentümer der Liegenschaft Parzelle Nr. 41, Vorderhof, Untereggen.

9400 Rorschach, den 6. Januar 1976 Konkursamt Rorschach

Kt. Graubünden

Gemeinschuldner: Balzer Othmar, Goldschmiedeteiler, Bahnhofstrasse 8, 7000 Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 27. November 1975.
Eingabefrist: bis 30. Januar 1976.
Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger für die Verfahrenskosten genügend Sicherheit leistet und einen Barvorschuss von Fr. 1500.- innert 10 Tagen bezahlt.

7000 Chur, den 5. Januar 1976 Konkursamt Chur:
U. Arduser

Kt. Aargau

Gemeinschuldner: Kirchhofer Martin, 1949, Schneider, von Auenstein in 5043 Holziken, Waagstrasse 170, Mode-Shop, 5040 Schöftland.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1976.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 2. Februar 1976.

5726 Unterkulm, den 7. Januar 1976 Konkursamt Kulm

Kt. Thurgau

Gemeinschuldnerin: Rieben-Freyenmuth Annemarie, geboren 31. Januar 1919, von Lenk i. S., Thundorferstrasse 15, 8500 Frauenfeld.

Eigentümerin des Grundstückes:
Im Grundbuch Wängi, Parz. Nr. 368, 64.39 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Feld und Wald im Weiher, mit Wohnhaus und Scheune Assek. Nr. 225, Scheune Assek. Nr. 322.

Datum der Konkurseröffnung: 3. November 1975 (Insolvenzerklärung).
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, für die Durchführung des ordentlichen Verfahrens einen Kostenvorschuss von Fr. 1000.- leistet.

Eingabefrist: 29. Januar 1976. Die Eingaben sind an das Betreibungsamt Frauenfeld zu richten (Wert: 3. November 1975).

8500 Frauenfeld, den 5. Januar 1976 Für das Konkursamt Frauenfeld
Betreibungsamt Frauenfeld

Ct. Ticino

Fallito: Magazzino di Derrate Alimentari Balerna, in Balerna.
Data del decreto: 3 dicembre 1975, della pretura di Mendrisio-Sud.
Data della 1ª adunanza dei creditori: 19 gennaio 1976, alle ore 9.30, presso la sala delle udienze della pretura di Mendrisio-Sud, gentilmente concessa.

Termine per la notifica delle servitù: 31 gennaio 1976.
Termine per la notifica dei crediti: 10 febbraio 1976, con l'avvertenza che i creditori che hanno notificato il loro credito in sede di concordato, devono rinnovare l'insinuazione al nostro ufficio.

Beni immobili da realizzare: in territorio di Balerna (RFD).

Particella No	m²	Stima ufficiale fr.
1291 A negozio e appartamenti	139	140 000.-
1291 b piazzale e terreno annesso	102	9 180.-
935 prato	61	4 575.-
	totale	153 755.-

Stima peritale fr. 265 620.-.
6850 Mendrisio, il 5 gennaio 1976 Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: G. Pessina, uff.

Ct. de Vaud

Faillite: Fulvia Garages SA, à Clarens, repr. par son curateur M. Philippe Furer, à Montreux.
Propriétaire d'immeubles sis à Clarens, ch. du Pierrier, commune de Montreux.

Date d'ouverture: 17 décembre 1975.
Faillite sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions et l'indication des servitudes: 23 janvier 1976.
1820 Montreux, le 3 janvier 1976 Office des faillites

Ct. de Vaud

Faillite: Jaquet-Zeller Pierre, 1948, vendeur indépendant, 1099 Servion.
Date de l'ouverture de la faillite: 12 décembre 1975.
Faillite sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions et autres droits: 30 janvier 1976.
1672 Oron, le 10 janvier 1976 Office des faillites

Kt. Wallis

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Hotel & Restaurant Olympia, Geschwister Elmar, Beatrice und Orlando Anthamatten, des Emil, 3905 Saas-Almagell.
Konkursdekret: 28. November 1975, Ablauf der Berufungsfrist: 12. Dezember 1975.

Erste Gläubigerversammlung: 22. Januar 1976, um 14.30 Uhr, im Restaurant Martinikeller, 3930 Visp.
Frist zur Anmeldung der Forderungen und Ansprüche: 25. Februar 1976 (berechnet auf 28. November 1975 mit Einlegung der Beweismittel). Bereits hängige Betreibungen sind neu anzumelden.

3930 Visp, den 5. Januar 1976 Konkursamt Visp
Der Vorsteher: F. Zurbriggen

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG 230)

Suspension de la liquidation

(LP 230)

Kt. Zürich

Ueber die Firma Barco Treuhand- und Verwaltungen AG, Ueberlandstrasse 369, 8051 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Dezember 1975 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 5. Januar 1976 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 20. Januar 1976 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1500.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8050 Zürich, den 6. Januar 1976

Konkursamt Schwamendingen-Zürich
K. Schweizer, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich

Ueber die Intronex AG, Zürichstrasse 20, 8600 Dübendorf, zur Hauptsache Fabrikation und Vertrieb von und Handel mit elektronischen Erzeugnissen, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 12. Dezember 1975 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 30. Dezember 1975 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 21. Januar 1976 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 4000.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8600 Dübendorf, den 5. Januar 1976 Konkursamt Dübendorf
Kunklerstrasse 15
8600 Dübendorf

Kt. Zürich

Ueber Keller René, geboren 13. Dezember 1943, von Regensdorf, Gispermeister, Inhaber der Einzelfirma Bau-Di-Ka, wohnhaft Schaffhauserstrasse 117, 8152 Glatbrugg, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 14. November 1975 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 15. Dezember 1975 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 20. Januar 1976 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 3500.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8304 Wallisellen, den 5. Januar 1976 Konkursamt Wallisellen

Kt. Bern

Ueber Affolter Arthur, geboren 1922, von Gerlafingen, Modchaus, Blümlisalpstrasse 79 D, 3138 Utendorf, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 10. Dezember 1975 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 23. Dezember 1975 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 20. Januar 1976 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 1500.- Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

3600 Thun, den 5. Januar 1976 Konkursamt Thun:
Leuenberger

Ct. de Neuchâtel

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Werthmüller Pierre, originaire de Niederösch, né le 9 septembre 1950, entrepreneur, rue de la Serre 11 bis, à La Chaux-de-Fonds, par jugement du 8 décembre 1975, du président du Tribunal II du district de La Chaux-de-Fonds, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 5 janvier 1976 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 20 janvier 1976, la continuation de la liquidation, en faisant une avance de frais de fr. 3000.-, la faillite sera clôturée.

2300 La Chaux-de-Fonds, le 10 janvier 1976 Office des faillites

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249-251) - (LP 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die Firma Tai-Pan Boutique GmbH, mit Sitz in Zürich, früher Bäckerstrasse 9, dann Hohlstrasse 35, 8004 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. Januar 1976 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuhängen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

8004 Zürich, den 5. Januar 1976 Konkursamt Aussersihl-Zürich
Staufferstrasse 26, 8004 Zürich
F. Hess, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich

Im Konkurs über die Kommanditgesellschaft Rossi & Co., mechanische Werkstätte, Winterthur, mit Sitz in 8404 Winterthur, Römerstrasse 146, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Oberwinterthur-Winterthur, Turnerstrasse 1, 8400 Winterthur, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. Januar 1976, durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur anzuhängen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

8400 Winterthur, den 7. Januar 1976

Konkursamt Oberwinterthur-Winterthur

Kt. Solothurn

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurs der Firma Stähli & Co., Schraubenfabrik, Selzach, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes bezüglich dieser Aenderung sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

4500 Solothurn, den 29. Dezember 1975

Konkursamt Lebern

Kt. Solothurn

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die Firma Rolesta Stalder-Bassin AG, in 4113 Flüh, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, andernfalls wird er als anerkannt betrachtet.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

4143 Dornach, den 7. Januar 1976

Konkursamt Dorneck

Kt. Basel-Stadt

Gemeinschuldner: Stehler-Lange Hans, Rotbergerstrasse 16a, Basel, Inhaber der Einzelfirma «Hans R. Stehler», Restaurant, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

4001 Basel, den 10. Januar 1976

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. Thurgau

Im summarischen Konkursverfahren über Haas Dieter, 1940, von Hasle LU, Schaltanlagebau, elektr. Verteilungen, Weerswilerstrasse, 8572 Berg TG, liegen Inventur und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 12.–22. Januar 1976 beim unterzeichneten Betreibungsamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an beim Friedensrichteram Berg TG anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt betrachtet wird.

8572 Berg, den 6. Januar 1976

Für das Konkursamt Weinfelden
Betreibungsamt Berg TG

Kt. Thurgau

Im summarischen Konkursverfahren über Lanz Rolf, 1950, von Leimiswil BE, Koch, Burgstrasse 286, 8570 Hard-Weerswilen, liegen Inventur und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 12.–22. Januar 1976 beim unterzeichneten Betreibungsamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an beim Friedensrichteram Berg TG anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt betrachtet wird.

8572 Berg, den 6. Januar 1976

Für das Konkursamt Weinfelden
Betreibungsamt 8572 Berg TG

Ct. de Vaud

Faillie: Paul Chabloz SA, fabrique d'articles d'horlogerie, route de Grandvaux 22, 1096 Cully.

Date du dépôt: 10 janvier 1976.

Délai pour interacter action en opposition: 20 janvier 1976; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

1096 Cully, le 6 janvier 1976

Office des faillites de Lavaux:
A. Rime, préposé

Ct. de Vaud

Failli: Mignani Norbert, 1917, de Bologne, gypserie-peinture, rue du Temple 10, à La Tour-de-Peilz.

Date du dépôt: 10 janvier 1976.

Délai pour interacter action en opposition: jusqu'au 20 janvier 1976; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est également déposé, art. 32 al. 2 OOF.

Dans le même délai est offerte la cession des droits de la masse, art. 260 L.P. (revendications admises).

1800 Vevey, le 6 janvier 1976

Office des faillites de Vevey

(92) Ct. de Neuchâtel

Faillie: Voumard Montres SA, à Hauterive.

L'état de collocation des créanciers est déposé à l'office soussigné où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon ledit état sera considéré comme accepté.

Cession des droits de la masse selon article 260 LP est offerte aux créanciers admis à l'état de collocation, pour:

- une créance litigieuse (article 63 OTF);
- une action en responsabilité contre l'administrateur unique et contre l'organe de contrôle de Voumard Montres SA;
- une action révoicatoire en vertu de l'article 288 LP portant sur un contrat de vente de fr. 450 000.–

Les demandes de cession doivent être faites séparément pour chaque cas et par écrit à l'office soussigné (où tout renseignement peut être demandé), dans le même délai de dix jours.

2001 Neuchâtel, le 10 janvier 1976

Office des faillites de Neuchâtel

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

(SchKG 268) = (LP 268)

Kt. Zürich

Das Konkursverfahren über die Tricoterna AG, Splügenstrasse 12, 8002 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Dezember 1975 als geschlossen erklärt worden.

8002 Zürich, den 29. Dezember 1975

Konkursamt Enge-Zürich
M. Kronauer, Notar

Kt. Zürich

Das Konkursverfahren über Saiu Giuseppe, geboren 1948, ital. Staatsangehöriger, Buchdrucker, Inhaber der Einzelfirma OSD Offsetdruck Giuseppe Saiu, Badenerstrasse 13b, Dietikon, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. Dezember 1975 als geschlossen erklärt worden.

8953 Dietikon, den 30. Dezember 1975

Konkursamt Dietikon
A. Markwalder, Notar

Kt. Zürich

Das Konkursverfahren über Kupper Adolf, geboren 1922, von Bertschikon, Bäckeriemaschinen und Service, Hauptstrasse, Gundetswil-Bertschikon (unbekannt abwesend), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 22. Dezember 1975 als geschlossen erklärt worden.

8353 Elgg, den 8. Januar 1976

Konkursamt Elgg
K. Akeret, Notar

Kt. Zürich

Das Konkursverfahren über Senn Kurt, geboren 1945, von Hombrechikon, Bauführer, Grüt-Gossau ZH, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 23. Dezember 1975 als geschlossen erklärt worden.

8627 Grüningen, den 5. Januar 1976

Konkursamt Grüningen

Kt. Zürich

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Meilen hat mit Verfügung vom 24. Dezember 1975 das Konkursverfahren über die Firma Inteca AG, Zürichstrasse 126, 8700 Küsnacht, als geschlossen erklärt.

8700 Küsnacht, den 10. Januar 1976

Konkursamt Küsnacht:
H. Stoll, Notar-Stv.

Vente aux enchères publiques après faillite

(LP 257-259)

Ct. de Vaud

Vente immobilière

Le mercredi 18 février 1976, à 14 h. 30, à Aigle, bâtiment administratif, Hôtel de Ville, salle du Tribunal, il sera procédé à la vente aux enchères publiques à tout prix des immeubles ci-dessous désignés provenant de la faillite de Stragiotti SA, à Aigle:

Commune d'Aigle, au lieu dit rue du Midi 11 – avenue du Chamossaire

Art. 43, fo. 1, habitation et magasins No 1588 – habitation et dépôt No 400 – Atelier de mécanique et garage No 1774 – Pavillon de jardin No 1866 – place-jardin, surface totale de la parcelle 1144 m²

Estimation fiscale Fr. 500 000.–
Assurance incendie (indice 1975 540%) Fr. 178 000.– valeur de base
Estimation de l'office Fr. 675 000.–

L'état des charges et les conditions de vente seront déposés dès le 15 janvier 1976 à l'office, bâtiment administratif, Hôtel de Ville à Aigle.

Les enchérisseurs devront se munir d'un acte d'état civil et pour les sociétés d'un extrait récent du registre du commerce. Ils sont rendus attentifs aux dispositions spéciales (loi Furgler) relatives à l'acquisition d'immeubles par des personnes étrangères ou domiciliées à l'étranger ou si tentées considérées comme étrangères en raison d'une participation étrangère prépondérante.

Visites des immeubles les vendredis 30 janvier, 6 et 13 février 1976, de 14 à 15 heures.

1860 Aigle, le 16 décembre 1975

Office des faillites d'Aigle:
F. Bigler, préposé

(91)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(LP 138, 142; Ord. du Trib. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Fribourg

Publication de vente d'immeubles par voie de poursuite – Unique enchère

Débitrice: Orifisa, Office de recherches immobilières et financières SA, à Fribourg.

Date et lieu de l'enchère: le vendredi 13 février 1976, à 10 h. 30, à la salle des ventes de la Maison de Justice, rue des Chanoines, à Fribourg.

Délai pour les productions: 15 janvier 1976.

Dépôt des conditions de mises, de l'état des charges et des servitudes dès le 24 janvier 1976.

Immeubles: commune de Cormagens.

Art. 17

A Cormagens, No 9, four et place de 78 m²

Art. 12

Champ Clos, champ de 7295 m²

Taxe cadastrale fr. 5537.–

Estimation de l'office des poursuites: fr. 30 000.–

La vente est requise par un créancier saisissant.

1700 Fribourg, le 2 décembre 1975

Le préposé aux poursuites

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Kt. Zürich

Schuldnerin: Baugeräte-Reinigungs AG, Mühlerackerstrasse 120, 8046 Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. iur. J. Stickelberger, Sihlporte 3, 8001 Zürich.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung: 16. Dezember 1975.

Dauer der Stundung: bis 16. April 1976.

Gerichtlich besteller Sachwalter: Rechtsanwalt Dr. Robert P. Umbricht, Talacker 21, 8001 Zürich (Briefadresse: Postfach 102, 8022 Zürich).

Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 16. Dezember 1975, unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und Beilage der Beweismittel dem Sachwalter bis 30. Januar 1976 einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 25. März 1976, 14.30 Uhr, Restaurant Strohhof, 1. Stock, Augustinergasse 3, 8001 Zürich.

Da eventuell ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung angestrebt wird, sind anlässlich der Gläubigerversammlung gegebenenfalls die Liquidationsorgane zu wählen.

Aktenaufgabe: Die Akten können während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters eingesehen werden.

8001 Zürich, den 5. Januar 1976

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. R. P. Umbricht

Kt. Zürich

Schuldner: Vetterli Hans, Velos-Motos, Seestrasse 35, 8330 Pfäffikon, vertreten durch die Firma Morger & Co., Inkasso und Treuhand, Heizenholz 33, 8049 Zürich.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Pfäffikon: 30. Dezember 1975.

Dauer der Stundung: Vier Monate.

Gerichtlich besteller Sachwalter: H. R. Kern, dipl. Bücherexperte VSB, c/o Oeconomia Treuhand AG, Florastrasse 27, 8008 Zürich, Telefon 01 / 47 26 02.

Eingabefrist: Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 30. Dezember 1975) unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel, spätestens innert 20 Tagen, d.h. bis zum 2. Februar 1976, schriftlich beim Sachwalter einzugeben. Für verspätet angemeldete Forderungen entfällt das Stimmrecht.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 31. März 1976, 14.30 Uhr im Hotel Bahnhof in Pfäffikon ZH.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung am Sitz des Sachwalters.

Der Schuldner strebt einen Dividendenvergleich, eventuell einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung an. An der Gläubigerversammlung wären gegebenenfalls die entsprechenden Organe zu wählen.

8008 Zürich, den 6. Januar 1976

Der Sachwalter:
H. R. Kern, dipl. Bücherexperte VSB
c/o Oeconomia Treuhand AG
Florastrasse 27, 8008 Zürich

Kt. Zürich

(99)

Schuldnerin: Stawag, vormals Metallbau AG, St. Gallerstrasse 40, 8400 Winterthur.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Winterthur: 17. Dezember 1975.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Gerichtlich bestellter Sachwalter: Heinz Zumstein, Rechts- und Steuerpraxis, Nöschikonstrasse 16, 8155 Niederhasli.

Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 17. Dezember 1975) unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel spätestens innert 20 Tagen seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis 2. Februar 1976, schriftlich beim Sachwalter einzugeben. Im Unterlassungsfalle sind sie bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Gläubigerversammlung: Freitag, 19. März 1976, 14.00 Uhr, Restaurant Wartmann, Paulstrasse 2, Winterthur.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung am Sitze des Sachwalters.

Die Nachlass-Schuldnerin schlägt ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor, weshalb an der Gläubigerversammlung die entsprechenden Organe zu wählen sind. Die Schuldnerin hat sich jedoch vorbehalten, allenfalls einen Dividendenvergleich vorzuschlagen.

8155 Niederhasli, den 7. Januar 1976 Der Sachwalter: H. Zumstein

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

Délibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) — (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn

(95)

In der Nachlasssache der Firma Zimmerli + Haller AG, Heizung – Sanitär, Baslerstrasse 44, 4600 Olten, ist die Hauptverhandlung vor Amtsgericht Olten-Gögen betreffend die Bestätigung des unterbreiteten Nachlassvertrages angesetzt auf Freitag, 23. Januar 1976, vormittags 9 Uhr, nach Olten, Amthaus, Römerstrasse 2, 1. Stock. Die Gläubiger haben Gelegenheit, dem Gericht allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag schriftlich oder an der Hauptverhandlung mündlich vorzutragen.

4600 Olten, den 6. Januar 1976

Der Amtsgerichtsschreiber

Kt. Basel-Stadt

(80)

Schuldnerin: Bank Robinson AG, in Basel.

Die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages findet am Dienstag, den 17. Februar 1976, 8.15 Uhr, vor Appellationsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, statt.

Da kein Gläubiger Einwendungen gegen den Nachlassvertrag angebracht hat, entfällt eine zweite Aktenaufgabe gemäss Art. 15 der Verordnung des Bundesgerichtes betreffend das Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen.

Gläubiger können an der Verhandlung nur zur Unterstützung der Anträge auf Bestätigung des Nachlassvertrages teilnehmen.

4051 Basel, den 10. Januar 1976

Appellationsgericht Basel-Stadt

Ct. de Vaud

(96)

A vous tous tiers intéressés

D'office, vous êtes cités à comparaître à mon audience du vendredi 30 janvier 1976, à 8 h. 15, à Echallens-Château, salle du Tribunal, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Clavel S.A., à Oulens.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

1040 Echallens, le 7 janvier 1976

Le président du Tribunal:
E. Nicole

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 306, 308, 317)

Kt. Luzern

(81)

Schuldner: Bengt Verner Carlsson, Kaufmann, Giselihalde 6, 6006 Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 12. Dezember 1975.

6000 Luzern, den 6. Januar 1976

Amtsgerichtspräsident III
Luzern-Stadt: Giezendanner

Kt. Aargau

(83)

In Sachen Nachlassvertrag der Hosta Metallveredelung AG, 8911 Unterlunkhofen, Sachwalter H. Zimmerli, c/o Dr. Meng & Partner AG, Baden, hat das Gericht einstimmig erkannt:

1. Der von der Geschwisterin vorgelegte Nachlassvertrag zu 30%, zahlbar 6% nach Rechtskraft des Nachlassvertrages und je 6% in sechsmonatigen Abständen, beginnend am 31. März 1976, wird bestätigt.
2. Mit der Vollziehung desselben wird der Sachwalter beauftragt.

5620 Bremgarten, den 13. November 1975

Bezirksgericht Bremgarten

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

(SchKG 316d)

Kt. Luzern

(57)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee hat mit Entscheid vom 17. Dezember 1975 den von Zwielen Otto, Möbelfabrik, Kommetstrüti, Wolhusen, vorgeschlagenen Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt. Der Entscheid ist rechtskräftig.

Als Liquidatoren wurden bestellt:
Bachmann + Co., Sachwalterbüro, Frankenstrasse 2, 6003 Luzern

Der Gläubigerausschuss setzt sich wie folgt zusammen:
Wilhelm Schmid, in Firma Dr. A. Landolt AG, Zofingen
Hans Etienne, in Firma B. Etienne AG, Luzern
Hans Koller, in Firma K. Herzog-Elmiger AG, Kriens

Der Kollokationsplan liegt den beteiligten Gläubigern bei der unterzeichneten Liquidatorin vom 12. bis 22. Januar 1976, während 10 Tagen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der Auflagefrist beim Amtsgericht in Sursee einzureichen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, gilt der Plan als rechtskräftig.

Hiemit werden sämtliche an Lieferanten abgegebene Grossistenerklärungen widerrufen.

6003 Luzern, den 29. Dezember 1975

Die Liquidatorin
Bachmann + Co.

Kt. Aargau

(82)

In Sachen Nachlassvertrag der Hosta H. Steiger & Co., Feuerverzinkerei, 8911 Unterlunkhofen, Sachwalter H. Zimmerli, c/o Dr. Meng & Partner AG, Baden, hat das Gericht einstimmig erkannt:

1. Der von der Geschwisterin vorgelegte Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung wird bestätigt.
2. Mit der Vollziehung desselben wird der Sachwalter beauftragt.

5620 Bremgarten, den 13. November 1975

Bezirksgericht Bremgarten

Kt. Thurgau

(84)

Das Bezirksgericht Arbon hat an der Sitzung vom 19. Dezember 1975 den von der Firma Novo-Sport AG, Romanshorn, am 10. Oktober 1975 vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt.

8590 Romanshorn, den 5. Januar 1976

i. A. des Bezirksamtes
Der Sachwalter: A. Peyer

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 250, 316g)

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(LP 250, 316g)

Kt. Zürich

(94)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma E. Schaad & Co., Zürich, liegt den beteiligten Gläubigern der Kollokationsplan während 10 Tagen im Büro des Liquidators an der Bahnhofstrasse 3/IV, 8001 Zürich, zur Einsichtnahme auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind binnen 10 Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage des Kollokationsplanes im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksamtes Zürich anhängig zu machen.

8001 Zürich, den 10. Januar 1976

Der Liquidator
Dr. Caspar Hürlimann

Ct. du Valais

(79)

Débitrice: Masse en liquidation concordataire Murison Small SA, Organisation de tourisme, Martigny. L'état de collocation est déposé à l'office des poursuites et des faillites de Martigny, rue du Simplon 12 à Martigny où il peut être consulté (art. 249 et 316 g LPF).

Date du dépôt: 10 janvier 1976.

Délai pour contester: 10 jours, soit jusqu'au 20 janvier 1976.

1920 Martigny, le 5 janvier 1976

Le liquidateur:
Pierre Troillet

Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 316p)

Kt. Aargau

(85)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung über Hunziker Walter, Möbelschreiner und Innenausbau, Safenwil, liegen die Schlussabrechnung (Art. 316p in Verb. mit Art. 316n SchKG) und der Schlussbericht des Liquidators vom 10. bis 30. Januar 1976 auf der Gerichtskanzlei Zofingen zur Einsicht der Gläubiger auf.

Allfällige Beschwerden gegen die Schlussabrechnung, inbegriffen diejenige über die Kosten, sind bis spätestens zum 30. Januar 1976 beim Gerichtspräsident Zofingen einzureichen.

4800 Zofingen, den 10. Januar 1976

Bezirksgericht Zofingen

Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG 295, Abs. 4)

Prorogation du sursis concordataire

(LP 295, al. 4)

Kt. Bern

(97)

Die der Kommanditgesellschaft Schwarz & Cie, Hugistrasse 2, in 2502 Biel, am 26. September 1975 bewilligte Nachlassstundung von vier Monaten ist durch Entscheid des Herrn Gerichtspräsidenten I von Biel, als erstinstanzlicher Nachlassrichter, um zwei Monate verlängert worden, d. h. bis zum 26. März 1976.

Die auf Donnerstag, den 15. Januar 1976 um 15.00 Uhr angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf Dienstag, den 16. März 1976, um 15.00 Uhr, im Gantlokal des Amthauses an der Spitalstrasse 14 in 2500 Biel.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters eingesehen werden.

2502 Biel, den 7. Januar 1976

Der Sachwalter:
Dr. rer. pol. C. F. Nigst, Bücherexperte,
Neuengasse 41, 2502 Biel

Ct. de Vaud

(98)

Par décision du 31 décembre 1975, le président du Tribunal du district de Cossonay a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 8 avril 1976 le sursis concordataire accordé à Epurex S.A. à Penthaiz.

L'assemblée des créanciers fixée au 15 janvier 1976 est renvoyée au mardi 16 mars 1976, à 14 h. 30, à la salle du Tribunal de Cossonay.

Les pièces seront à disposition des intéressés au bureau du commissaire au sursis, Monsieur Fernand Pfefferli, expert-comptable, chemin des Trois-Rois 5bis, Lausanne, dès le 25 mars 1976.

1005 Lausanne, le 7 janvier 1976

Le commissaire au sursis:
F. Pfefferli

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zürich

(86)

Erdiegung der Nachlassstundung

Das Bezirksgericht Hinwil, 1. Abteilung, hat am 8. Dezember 1975 in Sachen Hydrometal AG, 8637 Laupen ZH, Geschwisterin, betreffend Nachlassstundung beschlossen:

1. Die der Geschwisterin mit Beschluss vom 6. November 1975 bewilligte Nachlassstundung wird aufgehoben und das Verfahren als durch Rückzug des Begehrens erledigt abgeschlossen.
2. Die Kosten, darunter eine Gerichtsgebühr von Fr. 50.–, werden der Geschwisterin auferlegt und aus der Kautionsbezogen.
3. Schriftliche Mitteilung dieses Beschlusses an die Geschwisterin und den Sachwalter sowie nach unbenütztem Ablauf der Rekursfrist im Dispositiv an das Betreibungsamt Wald, den Konkursrichter des Bezirks Hinwil, das Handelsregisteramt des Kantons Zürich und durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Amtsblatt des Kantons Zürich, «Zürcher Oberländer», an die Gläubiger mit dem Hinweis, dass die Wirkung der Stundung mit dem Datum der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt dahinfallen.
4. Rekursfrist: 10 Tage.

8340 Hinwil, den 29. Dezember 1975

Im Namen des Bezirksamtes Hinwil
1. Abteilung
Der Gerichtsschreiber:
H. R. Loosli

Handelsregister

Registre de commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

19. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Granello AG, Zürich, in Zürich (Neueintragung). Adresse: Gubelstrasse 37, Zürich 11 (bei der Granello AG). Datum der Stiftungsurkunde: 11.12.1975. Zweck: Vorsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma «Granello AG», in Zürich, sowie ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern und Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Willy Schweizer, von Hemberg, in Nürensdorf, Präsident des Stiftungsrates, und Heinrich Jucker, von Wetzikon ZH, in Birrwil, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Dezember 1975.

Geschäftsleiter-Pensionskasse des Migros-Genossenschaftsbundes, in Zürich 5, Stiftung (SHAB Nr. 182 vom 5.8.1972, S. 2076). Mit Zirkularbeschluss der Mitglieder vom 17.6.1975 wurde das Reglement geändert; der Bezirksrat Zürich hat am 16.10.1975 von der Aenderung in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Die Unterschrift von Josef Holenstein ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Kurt Keller, von Marthalen, in Wangen ZH, Direktor, sowie Erich Böhm, von und in Oberrieden, und Jean Gloor, von und in Zürich, beide Vizedirektoren. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Hans Gross, von Bonstetten, in Zürich; Walter Gut, von und in Birmensdorf, und Erich Hüser, von Rudolfstetten, in Volketswil, diese drei mit Ausdehnung der Prokura auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken, sowie Pierre Chopard, von Sonvilier, in Pully; Paul Disler, von Kriens, in Zürich, und Rolf Stapfer, von Horgen, in Dietikon. Neue Adresse: Bachmattstrasse 59, Zürich 9.

19. Dezember 1975.

Sterbe- und Wohlfahrtskasse der Interessengemeinschaft des S.D.V., in Zürich 6, Stiftung (SHAB Nr. 48 vom 27.2.1960, S. 692). Die Unterschriften von Karl Lemmmeier, Emil Waller, Dr. Max Volleweider und Fritz Haldimann sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Erwin Hostettler, von Wählern BE, in Spiez, «Präsident» des Stiftungsrates, und Hans-Peter Diener, von Zürich, in Adliswil, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates. Adresse der Stiftung: Talstrasse 83, in Zürich 1 (c/o Hans-Peter Diener).

19. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Stahel-Keller AG, Winterthur, in Winterthur 2 (SHAB Nr. 224 vom 23.9.1972, S. 2480). Die Unterschrift von Jakob Keller ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: Hans Rudolf Werner, von Löhningen, in Wiesendangen, Mitglied des Stiftungsrates. Infolge behördlicher Aenderung der Strassenbezeichnung lautet die Adresse nun: Technorama-Strasse 9 (bei der Stahel-Keller AG).

19. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Metroplan AG, in Zürich 6 (SHAB Nr. 104 vom 5.5.1973, S. 1284). Unterschriften von Siegfried Morgenegg und Max Meier erloschen. Jacques Henry, Mitglied des Stiftungsrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien aus als Protokollführer desselben. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Hans Weiss, von Herisau, in Meilen, Vorsitzender des Stiftungsrates, und Bruno Jucker, von Zürich, in Birmensdorf, Mitglied des Stiftungsrates.

22. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Honex AG, Wetzikon, in Wetzikon, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Hofstrasse 88 (c/o Honex AG). Datum der Stiftungsurkunde: 13.11.1975. Zweck: Vorsorge für die ständigen Arbeitnehmer der Firma «Honex AG», in Wetzikon, und deren Angehörige bzw. Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, sowie sonstigen Notlagen und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Reinhold Honegger, von Hinwil, in Gossau ZH, Präsident des Stiftungsrates, und Alwin Bähler, von Wattenwil BE, in Hinwil, Mitglied und Aktuar des Stiftungsrates.

22. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Hans Dold & Co., Wallisellen, in Wallisellen (SHAB Nr. 167 vom 20.7.1974, S. 2007). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 12.11.1975 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet **Personalvorsorgestiftung der Firma Dold AG, Wallisellen.** Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte und Arbeiter Begünstigte der Stiftung sind, lautet «Dold AG», Adresse der Stiftung: Heristrasse 4 (c/o Dold AG).

22. Dezember 1975.

Schweizer Jugend forscht, in Winterthur 1, Stiftung (SHAB Nr. 287 vom 7.12.1974, S. 3269). Die Unterschrift von Prof. Dr. Adolf Portmann ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Gustav Wilhelm Wink, von Basel und Lampenberg, in Riehen, Präsident des Stiftungsrates, sowie Ernst A. Brugger, von Gossau ZH, in Mühlebühl, und Dr. Kurt Imobersteg, von Boltigen, in Belp.

22. Dezember 1975.

Alberto und Neni Bonizzi-Thaler Stiftung, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Rämistrasse 29, Zürich 1 (c/o Dr. G. M. Wettstein). Datum der Stiftungsurkunde: 19.12.1975. Zweck: Belohnung und Unterstützung besonderer Leistungen einzelner Wissenschaftler, deren Forschungen für die Erhaltung und Förderung allen Lebens, nicht aber dessen Vernichtung, von Bedeutung sind. Die Stiftungsurkunde enthält nähere Bestimmungen, aus dieser Zweck erreicht werden soll. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 4 Mitgliedern. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift Dr. George M. Wettstein, von Zürich, in Küsnacht ZH, Präsident des Stiftungsrates; mit Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Hans Theler, von Ausserberg VS, in Binningen BL, Prof. Dr. P. Werner Straub, von Frasnacht TG, in Gossau ZH, und Dr. Cesare Bonizzi von Zürich, in Küsnacht ZH, weitere Mitglieder des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Stipendienfonds KME, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Schönberggasse 7, in Zürich 1 (c/o Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene). Datum der Stiftungsurkunde: 25.11.1975. Zweck: Unterstützung minderbemittelter Schülerinnen und Schüler der «Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene», in Zürich, die keinerlei oder ungenügende Studienbeihilfe von öffentlicher oder privater Seite erhalten. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 7 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Prof. Dr. Philipp Haerle, von Zürich, in Meilen, Präsident des Stiftungsrates; Dr. Nicolas Zbinden, von Basel, in Horgen; Kurt Horlacher, von Umiken, in Adliswil; Luzia Schwieger, von Altshofen, in Zürich; Dorothea Hauber, von und in Zürich; Peter Diezi, von Zürich, in Kilchberg ZH, und Donald Krämer, von und in Winterthur, alle Mitglieder des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Armin Vogt AG, in Wald, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Obergrundtal (c/o Armin Vogt AG). Datum der Stiftungsurkunde: 23.3.1973. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützung gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus drei bis fünf Mitgliedern und Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Armin Vogt, von Wangen SZ, in Jona, Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift, und Alice Vogt, von Wangen SZ, in Jona, Vizepräsidentin des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift.

23. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Eumig Verkaufsgesellschaft, in Zürich 11 (SHAB Nr. 276 vom 24.11.1973, S. 3132). Die Unterschrift von Michael Menzinger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Paul Nef, von Umäsch, in Herlberg, Mitglied des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Fürsorgestiftung der Firmen J. Gattiker, Metzgerei & Restaurant, Richterswil und J. Gattiker, Grossmetzgerei & Fleischhandel AG, Bäch, in Richterswil (SHAB Nr. 250 vom 25.10.1969, S. 2458). Die Unterschrift von Bernhard Gattiker ist erloschen.

23. Dezember 1975.

Pensionskasse Novolectric, in Zürich 2, Stiftung (SHAB Nr. 296 vom 18.12.1971, S. 3045). Die Unterschriften von Fritz Mürtler und Werner Möschinger sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Edgar Leubler, von Mogelsberg, in Gilly, Mitglied des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Stiftung zur Förderung geistig Invalider, Zürich, in Zürich 7 (SHAB Nr. 36 vom 12.2.1972, S. 373). Unterschrift von Benjamin Gut erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Ernest Merminod, von Essertines sur Rolle, in Zürich, Mitglied und zugleich Quästor des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Fürsorgefonds der Dun & Bradstreet A.G., in Zürich 4, Stiftung (SHAB Nr. 113 vom 17.5.1975, S. 1357). Die Unterschrift von Karl Egger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Hugo Aebersold, von Freimettigen, in Bern, Mitglied des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Fürsorgestiftung der Hans Zimmerli Mineralmahlwerk A.G., in Zürich 9 (SHAB Nr. 188 vom 13.8.1955, S. 2091). Die Unterschrift von Hans L. Widmer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Carletto Mumenthaler, von Zürich und Murgenthal, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Fürsorgefonds der Firma Wipf AG, Verpackungen, in Volketswil, Stiftung (SHAB Nr. 227 vom 28.9.1974, S. 2619). Die Unterschrift von Otto Brunner ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Edgar Hirt, von Birrhard, in Greifensee, und Bruno Mock, von Zürich und Herisau, in Maur, Mitglieder des Stiftungsrates.

23. Dezember 1975.

Fritz Züger-Personalvorsorgestiftung, in Zollikon (SHAB Nr. 6 vom 8.1.1972, S. 53). Die Unterschriften von Karl H. Casagrande und Theodor Häuptli sind erloschen. Gerd Volles, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Niederdorf (Deutschland). Neu führt Kollektivunterschrift Erhard Ulrich, von Waltalingen, in Dübendorf, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Fritz Züger, Präsident des Stiftungsrates, oder mit Beatrice Züger, Mitglied des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Stiftung der Schweizerischen Aluminium AG zur Altersvorsorge der Mitarbeiter durch Gewinnbeteiligung, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Feldgasse 4, in Zürich 8 (c/o Schweizerische Aluminium AG). Datum der Stiftungsurkunde: 4.12.1975. Zweck: die der Stiftung beitreten Mitarbeiter der Firma «Schweizerische Aluminium AG», in Chippis, und diejenigen ihrer von ihr bezeichneten schweizerischen Konzern- und Beteiligungsgesellschaften im Sinne einer Ergänzung der Altersvorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens infolge Alters, Invalidität oder Todes zu schützen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Rudolf Kissling, von Thun, in Herlberg, Präsident des Stiftungsrates; Dr. Valentin Preiswerk, von Basel, in Basel, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Dr. Edwin Rüegg, von Zürich und Sternenberg, in Meilen, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Vorsorgestiftung der Jugendmusikschule Zürcher Oberland, in Wetzikon, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Rapperswilerstrasse 19 (c/o Frei Trochuand AG). Datum der Stiftungsurkunde: 3.9.1975. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Jugendmusikschule Zürcher Oberland», in Wetzikon, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus mindestens fünf Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Werner Brändli, von Lindau ZH, und Riti ZH, in Riti ZH, Präsident des Stiftungsrates; Heinrich Frei, von Unterstammheim und Wetzikon ZH, in Wetzikon ZH, Mitglied, Sekretär und Verwalter des Stiftungsrates, und Ernst Wildermuth, von Wetzikon ZH, in Riti ZH, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Aero Consultants Ltd., in Dübendorf, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Strehlgasse 3 (c/o Aeroconsultants Ltd.). Datum der Stiftungsurkunde: 5.12.1975. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Aeroconsultants Ltd.», in Dübendorf, bzw. ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Arbeitsunfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen und in unverschuldeten Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus mindestens 2 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Theophil Kientsch, von Winterthur und Rumendingen, in Pfäffikon ZH, Präsident des Stiftungsrates, und Jochen Müller, von Pfäffikon ZH, in Aadorf, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Rotary-Stiftung Uster, in Uster, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Strickstrasse 1 (c/o Ing. Büro Ernst Wädensweiler). Datum der Stiftungsurkunde: 10.11.1975. Zweck: Verwirklichung der rotarischen Zielsetzung im Sinne des Dienstes am Mitmenschen (Gemeindienst und Jugenddienst) und zwar insbesondere durch Hilfeleistung zugunsten von in Not oder Bedrängnis geratenen Menschen in Entwicklungsgebieten des In- und Auslandes, Hilfeleistung an ältere, bedürftige sowie kranke Menschen, Ausbildung und Förderung von einheimischen Jugendlichen durch Gewährung von Stipendien oder Kostenzuschüssen sowie Förderung des internationalen Lehrlings-, Schüler bzw. Studentenaustausches, der zum besseren Verständnis unter den Völkern dient. Dabei kann die Stiftung von sich aus tätig werden oder sich an Aktionen beteiligen oder solche unterstützen, welche durch andere Organisationen mit ähnlicher, gemeinnütziger Zielsetzung durchgeführt werden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 5 bis 7 Mitgliedern. Für die Stiftung führen Einzelunterschrift Dr. David Stokar von Neuforn, von Maur und Schaffhausen, in Maur, Präsident des Stiftungsrates; Werner Graf, von Wattwil, in Uster, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Werner Baumgartner, von Cham, in Uster, Mitglied und Schriftführer des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Wohlfahrtsfonds der Terag Textil-Reinigungs AG, in Lindau, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Lindauerstrasse in Tagelswangen (c/o Terag Textil-Reinigungs AG). Datum der Stiftungsurkunde: 19.11.1975. Zweck: Schutz der Arbeitnehmer der Firma «Terag Textil-Reinigungs AG.», in Lindau, sowie Arbeitnehmer von dieser Gesellschaft nahestehenden Firmen, deren Hinterbliebenen sowie solche Personen, für die ein Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift Elisabeth Naef, von Fischenthal ZH, in Lindau, Präsidentin des Stiftungsrates, und Gottlieb Naef, von Fischenthal ZH, in Lindau, Mitglied des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der INTRA Generalunternehmung AG, in Zürich 6 (SHAB Nr. 104 vom 5.5.1973, S. 1284). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 4.12.1975 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu: **Personalvorsorgestiftung der IGB Industrie-Generalbau AG.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «IGB Industrie-Generalbau AG.», in Zürich, und ihr nahestehender Unternehmen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der beteiligten Firmen stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Handelt es sich bei einer beteiligten Firma um eine Einzelfirma, einfache Gesellschaft, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft, so umfasst der Zweck der Stiftung auch die Versicherung des Arbeitgebers und dessen Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Adresse der Stiftung: Beckenhofstrasse 16, Zürich 6 (bei der IGB Industrie-Generalbau AG).

24. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firmen Elektronorm Gerber & Kaufmann und Gerber & Kaufmann, elektrotechnische Anlagen, bisher in Opfikon (SHAB Nr. 130 vom 7.6.1975, S. 1570). Stiftungsurkunde vom Zürcher Regierungsrat am 19.11.1975 geändert. Neuer Name der Stiftung: **Personalvorsorgestiftung der Firma Elektronorm M. Kaufmann.** Neuer Sitz: Buchs. Adresse: Kirchgasse (bei der Firma «Elektronorm M. Kaufmann»). Neue Umschreibung des Zwecks: Versicherungsmässige Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Firma «Elektronorm M. Kaufmann», in Buchs, sowie die Hinterbliebenen dieser Personen durch Gewährung von Leistungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität; ferner Fürsorge zu Gunsten der Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

24. Dezember 1975.

Pensionskasse der Steinzeugfabrik Embrach AG, in Embrach, Stiftung (SHAB Nr. 281 vom 30.11.1974, S. 3803). Unterschrift von Franz Keller erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Peter Keller, von und in Pfungen, Präsident des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Stiftung für ethische Forschung, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 166 vom 19.7.1975, S. 1988). Mit Verfügung des Eidgenössischen Departements des Innern vom 21.10.1975 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet **Stiftung Akademie für ethische Forschung.**

24. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Ingenieurbüro Roshard AG, in Küsnacht (SHAB Nr. 198 vom 25.8.1973, S. 2375). Die Unterschriften von Hans Roshard und Margrit Roshard sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Rudolf Roshard, von Küsnacht, in Zumikon, Präsident, und Armin Götschi, von Hausen a. A., in Oberterzen, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

24. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Gebrüder Bianca, in Zürich 5 (SHAB Nr. 194 vom 19.8.1944, S. 1866). Laut vom Bezirksrat Zürich am 20.11.1975 gefassten Beschluss ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht. (Art. 104 HRV.)

29. Dezember 1975.

Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter des Verein Winterthurer Brockenhaus in Winterthur, in Winterthur, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Tössalstrasse 8, Winterthur 1 (c/o Verein Winterthurer Brockenhaus). Datum der Stiftungsurkunde: 4.12.1975. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter des Vereins Winterthurer Brockenhaus, in Winterthur, sowie für deren Angehörige und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter, besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien Hans Stucki, von Diemtigen, in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates; Otto Heierli, von Gais, in Winterthur, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Hans Frei-Werner, von Affoltern am Albis, in Winterthur, Mitglied und Quästor des Stiftungsrates.

29. Dezember 1975.

Wohlfahrtsstiftung für die Angestellten der Firma Rudolf Kunz, in Zürich 2 (SHAB Nr. 278 vom 28.11.1964, S. 3552). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 11.9.1975 ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

29. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Arthur Gehrig & Co., in Zürich 8 (SHAB Nr. 134 vom 12.6.1965, S. 1847). Laut Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 6.11.1975 ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

29. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Firma Roli-Technik AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 168 vom 21.7.1973, S. 2058). Die Unterschrift von Markus Roth ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Elias Salvisberg, von Mühlebühl, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

19. Dezember 1975.
Arbeiterstiftung der Ziegelei Rapperswil, in Rapperswil BE (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1971, S. 53). Die Unterschrift von Carl Moser ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Eugen Ruf, von Murgenthal, in Rapperswil BE.

Bureau Bern

22. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Popularis Tours, in Bern (SHAB Nr. 207 vom 5. 9. 1970, S. 2017). Die Unterschrift von Giacomo Bernasconi, Vizepräsident, ist erloschen. Neuer Vizepräsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Fritz Otto Leuthy, von Rickenbach SO, in Bern.

22. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung des Schweiz. Verbandes der Lebensmittel-Detaillisten (Veledes), in Bern (SHAB Nr. 24 vom 31. 1. 1959, S. 373). Die Unterschriften von Ernst Anrig, Präsident, und Walter Cattin, Vizepräsident, sind erloschen. Neuer Präsident ist Hans-Ruedi Schumacher, von Bern, in Bolligen, und neuer Vizepräsident ist André Borloz, von Ormont-Dessous, in Neuenburg, beide Vertreter des Verbandes. Je ein Vertreter des Verbandes führt Kollektivunterschrift zu zweien mit je einem Vertreter der Arbeitnehmer.

29. Dezember 1975.
Personalfürsorge der Firma H. & F. Langenegger, Handel mit Kolonialwaren und Futtermitteln, in Köniz, in Köniz (SHAB Nr. 294 vom 15. 12. 1951, S. 3120). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 27. Oktober 1975, genehmigt am 10. November 1975 durch die Justizdirektion des Kantons Bern auf Antrag des Gemeinderates von Köniz als Aufsichtsbehörde, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Stiftung Personalfürsorge der Firma H. & F. Langenegger AG, Handels- und Transportunternehmung, Köniz**. Die Unterschrift von Hans Langenegger, Präsident, ist erloschen. Für die Stiftung führen Einzelunterschriften: Fritz Langenegger, Präsident (bisher Sekretär), und Hans Langenegger, 1935, von Langnau im Emmental, in Köniz, Sekretär (neu). Domizil: Schwarzenburgstrasse 289 (bei der Stifterfirma).

29. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Niklaus & Sohn, Nachf. P. Niklaus, in Bern (SHAB Nr. 198 vom 25. 8. 1962, S. 2455). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 10. Oktober 1975, genehmigt am 5. November 1975 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 26. November 1975 durch die Justizdirektion des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Niklaus AG**.

29. Dezember 1975.
Fürsorgefonds zu Gunsten der Angestellten der Gipser- und Malergewerkschaft Bern, in Bern (SHAB Nr. 83 vom 10. 4. 1971, S. 846). Die Unterschrift von Rudolf Schneider, Sekretär des Stiftungsrates, ist erloschen. Für die Stiftung führen Kollektivunterschriften zu zweien: Franz Vögeli, Präsident (bisher Kassier); Paul Liechti, Mitglied (bisher Präsident); Ernst Jäggi, von Madiswil, in Bödingen, Kassier und Sekretär (neu).

29. Dezember 1975.
Friedrich Otto Hänni-Stiftung, in Bern (SHAB Nr. 306 vom 30. 12. 1972, S. 3339). Die Unterschrift von Paul Minder ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Hans Jakob Zehnder, von und in Gränichen.

29. Dezember 1975.
Renner-Fürsorgefonds der Firma Haenni & Cie. Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB Nr. 96 vom 26. 4. 1975, S. 1111). Die Unterschrift von Paul Minder, Vizepräsident, ist erloschen. Neuer Vizepräsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Hans Jakob Zehnder, von und in Gränichen.

30. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Buri & Cie., Buchdruckerei, in Bern (SHAB Nr. 81 vom 8. 4. 1967, S. 1197). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 12. November 1975, genehmigt am 9. Dezember 1975 durch die Justizdirektion des Kantons Bern auf Antrag des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung Buri Druck AG, Alfred Weissenberger**, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Herenschwand, Gemeinde Kirchnach. Die Unterschrift von Fritz Wittwer ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Angelo Eberle, von Riehen, in Meikirch; er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

30. Dezember 1975.
Nähanstalt in Bern, in Bern (SHAB Nr. 24 vom 30. 1. 1971, S. 240). Die Unterschrift von Hilde Studer-Lerch, Präsidentin, ist erloschen. Neue Präsidentin des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Irma Beyeler-Gugger, von Guggisberg, in Wabern, Gemeinde Köniz.

30. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Genossenschafts-Buchdruckerei Bern, in Bern (SHAB Nr. 194 vom 21. 8. 1971, S. 2073). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. November 1975, genehmigt am 12. November 1975 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 1. Dezember 1975 durch die Justizdirektion des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Genossenschafts-Buchdruckerei Aktiengesellschaft**.

Bureau Biel

23. Dezember 1975.
Arbeiterfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA, in Biel (SHAB Nr. 256 vom 1. 11. 1975, S. 2918). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Oktober 1975 und Genehmigung der kantonalen Justizdirektion vom 17. November 1975 ist die vorgenannte Stiftung aufgelöst. Ihre Aktiven und Passiven sowie alle ihre Rechte und Pflichten sind mit Wirkung vom 1. Januar 1974 an die Personalfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA übertragen und von dieser übernommen worden. Die Liquidation der Stiftung ist beendet; sie wird gelöscht.

23. Dezember 1975.
Angestelltenfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA, in Biel (SHAB Nr. 256 vom 1. 11. 1975, S. 2918). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Oktober 1975 und Genehmigung der kantonalen Justizdirektion vom 17. November 1975 hat diese Stiftung mit Wirkung auf den 1. Januar 1974 alle Aktiven und Passiven sowie alle Rechte und Pflichten der Arbeiterfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA übernommen. Die bisherigen Stiftungsstatuten vom 28. April 1964 wurden aufgehoben und durch neue ersetzt. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA**. Die Stiftung kann Unterstützungen oder Beiträge an die Arbeitnehmer (Angestellte genannt) der General Motors Suisse SA gewähren, gemäss dem statutarischen Zweck. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern; Dr. Alexander Alfred Meile, Präsident; Walter Breitenmoser und Dr. August Anton Künzle (alle drei bisher); Roland Brändli, von Wald ZH, in Biel; und Hans Wüthrich, von Trub BE, in Biel, beide neu. Dr. A. A. Meile oder W. Breitenmoser zeichnet kollektiv zu zweien mit Dr. A. A. Künzle oder R. Brändli oder H. Wüthrich.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

19. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung des André Flotron, Grundbuchgeometer, in Meiringen, in Meiringen (SHAB Nr. 308 vom 31. 12. 1952, S. 3205). Die Einzelunterschrift des verstorbenen André Flotron, sen., ist erloschen. Cécile Flotron, bisher einzelunterschriftsberechtigt, zeichnet nun mit Kollektivunterschrift zu zweien. Der Stiftungsrat besteht nun aus: André Flotron, von St. Immer, in Meiringen, Präsident (neu); Verena Kunz, von Läuflingen, in Brienz, Sekretärin (neu); Cécile Flotron (bisher), Sekretärin, und Franz Hofmann, von Goldingen, in Brienz (neu). Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Schöslwil (Bezirk Konolfingen)

23. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Buchbinderei Zellweger, in Münsingen. Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer usw. (SHAB Nr. 175 vom 29. 7. 1967, S. 2588). Der als Aktuar des Stiftungsrates eingetragene Max Walliser ist nun heimatrechtigt in Herblitz ZH und wohnt in Münsingen.

23. Dezember 1975.
Altersfürsorgestiftung der Firma Zahn, in Worb. Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma Zahn durch Gewährung von Unterstützungen im Falle von Alter und Tod usw. Stiftung (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1969, S. 1690). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 15. 8. 1975, genehmigt am 13. 10. 1975 durch den Gemeinderat von Worb als Aufsichtsbehörde und am 18. 11. 1975 durch die Justizdirektion des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Altersfürsorgestiftung der Firma Zahn AG**. Manfred Kapphahn ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Peter Bachmann, von Buchholterberg, in Gümligen; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Bureau Thun

24. Dezember 1975.
Stiftung Personalfürsorge der Kühlhaus A.G. Thun, in Thun (SHAB Nr. 88 vom 14. 4. 1973, S. 1049). Nachdem die Stiftung aufgelöst ist, wird dieselbe gestützt auf den Beschluss der Justizdirektion des Kantons Bern vom 17. November 1975 von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRV).

29. Dezember 1975.
Theodor und Helene Gschwend-Stiftung, in Steffisburg. Gemeinnützige Förderung der beruflichen Ausbildung in den Branchen Möbel, Holzverarbeitung und Fremdenverkehr im Kanton Bern usw. (SHAB Nr. 64 vom 17. 3. 1973, S. 726). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Februar 1975 hat der Stiftungsrat mit Genehmigung der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern als Aufsichtsbehörde vom 8. April 1975, die Stiftungsurkunde geändert. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, dem, solange wenigstens einer der beiden Stifter am Leben ist, nun 1 bis 6 Mitglieder (bisher 1 bis 5) angehören. Weitere Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. Dezember 1975.
Pensionsfonds für die Angestellten der Möbelfabrik Robert Zemp & Co. A.G., Emmenbrücke, in Reussbühl-Emmenbrücke, Gemeinde Littau, Stiftung (SHAB Nr. 138 vom 16. 6. 1962, S. 1771). Bernhard Räber, Ernst Gernet und Georg Läubli sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Robert Zemp-Huber (bisher Mitglied). Neue Mitglieder sind Max Steiner, von und in Malters, und Dr. Gary Zemp, von Littau und Luzern, in Ebikon. Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

22. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Fa. Büchler & Scharpf AG. Bauunternehmung, in Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 248 vom 21. 10. 1966, S. 3333). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 22. November 1975, bestätigt durch Entscheid des Stadtrates vom 5. Dezember 1975, ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

24. Dezember 1975.
Schweizerische Vogelwarte Sempach, in Sempach, Stiftung (SHAB Nr. 292 vom 13. 12. 1975, S. 3323). Neuer Aktuar mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Dr. Bernhard Nievergelt, von und in Zürich. Einzelunterschrift wurde erteilt an Dr. Eduard Fuchs, von Basel, in Sempach (Leiter), und Dr. Bruno Bruderer, von Wald AR, in Eich (stellvertretender Leiter).

29. Dezember 1975.
«Providentia» Hilfskasse der Schindler'schen Betriebe, in Ebikon (SHAB Nr. 261 vom 7. 11. 1970, S. 2537). Dr. Adolf Walter Sigg ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Heinrich Steiger, von Alstätten, in Unterengstringen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

29. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Aeschlimann A.G., in Lüsslingen (SHAB Nr. 278 vom 28. 11. 1964, S. 3584). Aus dem Stiftungsrat ist ausgeschieden: Werner Aeschlimann; seine Unterschrift ist erloschen. Zugleich wurde die Zeichnungsberechtigung neu festgelegt. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen nun kollektiv zu zweien. Es sind dies: Peter Aeschlimann, von Langnau, in Nennigkofen, Präsident (neu); Hansueli Aeschlimann, Aktuar, und Peter Iseli, Mitglied.

29. Dezember 1975.
Wohlfahrtsstiftung der Firma Aeschlimann AG, in Lüsslingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1975 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Mitarbeiter der Stifterfirma und deren Angehörige durch die Milderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderer unverschuldeter Notlage sowie durch Gewährung von Beiträgen an den Bau, Betrieb und Unterhalt von Wohlfahrtsheimen und ähnlichen Einrichtungen zugunsten der Mitarbeiter. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus mindestens 2 Mitgliedern, welche von der Stifterfirma ernannt werden. Ihn gehören an: Hansueli Aeschlimann, von Langnau BE, in Lüsslingen, als Präsident, und Peter Aeschlimann, von Langnau BE, in Nennigkofen, als Mitglied. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse, bei der Stifterfirma.

Bureau Dorneck

24. Dezember 1975.
Stiftung Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes, in Dornach (SHAB Nr. 182 vom 6. 8. 1960, S. 2328). Dr. Otto Kaiser und Dr. Otto Stich sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Dr. Richard Boder, von und in Dornach, als Präsident, und Max Gerber, von Langnau BE, in Dornach, als Vizepräsident. Beide zeichnen kollektiv mit dem Geschäftsführer.

Bureau Kriegstetten

24. Dezember 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Schaffner, elektronische Bauteile, in Luterbach (SHAB Nr. 162 vom 13. 7. 1968, S. 1529). Durch öffentliche Urkunde vom 24. November 1975 wurde der Name der Stiftung mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Solothurn geändert in **Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Schaffner A.G.** Elisabeth Schaffner-Krieg ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat besteht aus Dr. Hans Schaffner, von Annwil BL, nun in Solothurn, Präsident; Peter Fluri, nun von und in Luterbach, Sekretär, und François Ineichen, von Ballwil, in Luterbach. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Olten-Gösgen

22. Dezember 1975.
Viribus Unitis Stiftung, in Trimbach. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Dezember 1975 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten der «Rentsch AG», in Trimbach, deren Angehörige und Hinterbliebene, insbesondere im Falle von Tod, Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 2 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Die Mitglieder des Stiftungsrates Albin Bugari, von Sursee, in Luzern, Präsident, und Heinrich Herzog, von Lotzwil, in Rickenbach SO, führen Einzelunterschriften. Domizil: Ziegelstrasse 4, bei der «Rentsch AG».

Bureau Stadt Solothurn

24. Dezember 1975.
Stiftung Haushaltungsschule Hohenlinden, in Solothurn (SHAB Nr. 40 vom 17. 2. 1962, S. 511). Dr. Victor Monteil ist als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Präsident gewählt: Dr. Niklaus Studer, von Solothurn und Dornach, in Solothurn. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Wengisteinstrasse 19.

29. Dezember 1975.
Personalversicherung der Firma Ghelmetti AG, in Solothurn (SHAB Nr. 147 vom 27. 6. 1970, S. 1481). Heinrich Winkelhausen ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

29. Dezember 1975.
Gemeinschaftsstiftung Ascura, in Solothurn (SHAB Nr. 168 vom 20. 7. 1968, S. 1591). Heinrich Winkelhausen ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. Dezember 1975.
Versicherungskasse der Speditions AG, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 102 vom 3. 5. 1975, S. 1203). Unterschrift Delfel Sixel, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Liselott Mäder, von Basel und Tuggen, in Basel, Stiftungsratsmitglied.

19. Dezember 1975.
Lüchingerstiftung II, in Basel, Dornacherstrasse 36 (bei Lüchinger AG, Eier & Eidprodukte), Stiftung (Neueintragung). Datum der öffentlichen Urkunde: 25. 11. 1975. Zweck: Zuwendungen an die Lüchingerstiftung oder an andere Fürsorge- oder Personalstiftungen der Stifterfirma oder ihr nahestehender Gesellschaften. Die Stiftung kann Zuwendungen an Wohlfahrtsanstalten, wie Kantinen usw., ausrichten, die von der Stifterfirma oder von ihr nahestehender Gesellschaften betrieben werden. Stiftungsrat: mindestens 2 Mitglieder. Einzelunterschriften führen: Arthur Lüchinger, von und in Basel, Stiftungsratspräsident; Hans Peter Lüchinger, von Basel, in Oberwil BL, Stiftungsratsmitglied.

22. Dezember 1975.
Fürsorgestiftung der Neska Schifffahrts AG, in Basel (SHAB Nr. 143 vom 22. 6. 1974, S. 1724). Domizil: Südquaistrasse 55 (nun bei Ultra-Brag AG).

22. Dezember 1975.
Wohlfahrtsstiftung der Wolf & Hunziker AG, in Basel (SHAB Nr. 122 vom 26. 5. 1962, S. 1571). Unterschrift Jakob Hunziker, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Franz Stengle, von Kerschbühl, Olten und Basel, in Reinach BL, Stiftungsratsmitglied. Otto Müller, bisher Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident zu zweien.

22. Dezember 1975.
Dr. Gadiet Engli-Stiftung der CIBA-GEIGY AG zur Förderung von Erziehung und Ausbildung, in Basel (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1975, S. 420). Unterschrift Max Broder, Stiftungsratskassier, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Josef Wälle, von Ebnat-Kappel, in Münchenstein, Stiftungsratskassier (Nichtmitglied). Rolf Vichweg, Stiftungsratssekretär (Nichtmitglied), zeichnet nun uneingeschränkt zu zweien.

23. Dezember 1975.
Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Konfektion Merkur AG, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 66 vom 21. 3. 1964, S. 915). Unterschriften Berthold Ullmann, Stiftungsratspräsident; Dr. Friedrich Bek, Stiftungsratsvizepräsident, und Ralph Metzger, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Francis Ullmann, bisher Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident einzeln. Unterschrift zu zweien neu: René Levy, von Basel, in Reinach BL; Edwin Brunner, von Bässersdorf, in Muttenz, und Lydia Marfurt, von Langnau bei Reiden, in Therwil, alle Stiftungsratsmitglieder.

23. Dezember 1975.
Fürsorgestiftung für das Personal der Konfektion Merkur AG, in Basel (SHAB Nr. 18 vom 23. 1. 1965, S. 258). Unterschriften Berthold Ullmann, Stiftungsratspräsident, und Ralph Metzger, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Francis Ullmann, bisher Stiftungsratsmitglied (Vertreter der Stifterfirma), zeichnet nun als Stiftungsratspräsident (Vertreter der Stifterfirma) mit einem Vertreter der Arbeitnehmer. Edwin Brunner, Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Vertreter der Stifterfirma mit einem Vertreter der Arbeitnehmer. Unterschrift mit einem Vertreter der Stifterfirma neu: Lydia Marfurt, von Langnau bei Reiden, in Therwil, und Pierre genannt Peter Will, von Wohlen AG, in Basel, beide Stiftungsratsmitglieder (Vertreter der Arbeitnehmer).

23. Dezember 1975.
Stiftung der Panalpina Welttransport AG für Mitarbeiterbeteiligung, in Basel (SHAB Nr. 117 vom 20. 5. 1972, S. 13101). Die Stiftung hat den Sitz nach Binningen verlegt (SHAB Nr. 298 vom 20. 12. 1975, S. 3392) und wird daher von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

23. Dezember 1975.
Elsa Zahler-Rudin Stiftung, in Binningen, Hauptstrasse 122, beim Schweizerischen Bankverein, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 8. Dezember 1975. Zweck: Fürsorge und soziale Beihilfe, vorab dort, wo öffentliche Massnahmen im einzelnen nicht ausreichen. Es sollen insbesondere in der Gemeinde Binningen Ansätze und Bürger dieser Gemeinde berücksichtigt werden, vorzugsweise Angehörige der evangelisch-reformierten Kirche. Stiftungsrat: 3 Mitglieder. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Karl Gubelmann, von Wädenswil, in Basel, Präsident, und Gustav Baier, von Giebenach, in Binningen.

23. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Gschwind, Baugeschäft und Zimmerei, in Therwil (SHAB Nr. 293 vom 14.12.1963, S. 3556). Aus dem Stiftungsrat infolge Todes ausgeschieden: Albert Gschwind-Degen. Unterschrift erloschen. Stiftungsratsmitglied mit Einzelunterschrift neu: Emil Gschwind-Meier, von und in Therwil.

23. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung der Kistenfabrik und Holzhandels AG, in Thürnen (SHAB Nr. 167 vom 20.7.1974, S. 2008). Karl Eberli, Stiftungsratsmitglied, wohnt nun in Thürnen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

24. Dezember 1975.

Betriebs-Pensionskasse der Firma Schoeller, Albers & Co., Schaffhausen, in Schaffhausen, Stiftung (SHAB Nr. 137 vom 15.6.1974, S. 1648). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 3. Oktober 1975 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 16. Dezember 1975 wurden die Stiftungssatzungen geändert. Der Stiftungsrat lautet neu: **Betriebspensionskasse Schoeller Albers AG**. Die Stiftung bezweckt nun: die bei der Stifterin beschäftigten Betriebsangehörigen sowie deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbsinkommens wegen Alters, Invalidität und Ablebens zu schützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat aus mindestens 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dr. Ulrich Albers, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Karl Müller, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident, und Markus Jakob ist Vizepräsident (bisher Mitglied). Sie führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien: Manfred Rinaldi, österreichischer Staatsangehöriger, in Langwies, Gemeinde Feuerthalen. Die weiteren Satzungsänderungen sind nicht publikationspflichtig.

24. Dezember 1975.

Fürsorgefonds der Angestellten und Arbeiter der Firma Schoeller, Albers & Co., in Schaffhausen, Stiftung (SHAB Nr. 137 vom 15.6.1974, S. 1648). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 3. Oktober 1975 und mit Zustimmung des Regierungsrates vom 16. Dezember 1975 wurden die Stiftungssatzungen geändert. Der Stiftungsrat lautet neu: **Wohlfahrtsstiftung Schoeller Albers AG**. Der Zweck wird neu umschrieben: Die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, unverschuldeten Notlagen und für deren Hinterbliebene im Falle des Ablebens eines Berechtigten, sowie allgemein die Durchführung und Förderung von Massnahmen, die der Personalwohlfahrt dienen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat aus 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dr. Ulrich Albers ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Markus Jakob ist jetzt Präsident; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Die übrigen Satzungsänderungen sind nicht publikationspflichtig. Domizil: Ebnatstrasse 65, bei der Stifterfirma.

24. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung der Schuhfabrik Henke & Co. AG, in Stein am Rhein (SHAB Nr. 272 vom 18.11.1972, S. 2984). Adolf Max Bolliger, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien: Erich Buess, von Basel, in Uhwiesen ZH.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

22. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung der Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG, in Jona SG (SHAB Nr. 149 vom 29.6.1974, S. 1800). Die Unterschrift von Rudolf Hebling-Curti, Präsident des Stiftungsrates, ist infolge Todes erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat als Präsident gewählt Hanspeter Frei von Grüningen ZH, in Jona SG. Adresse: Werkstrasse, bei der Stifterfirma.

22. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung Stahlbau und Montagen AG, Abt. 16, in Abtwil, Gemeinde Gaiserswald (SHAB Nr. 36 vom 13. Februar 1971, S. 354). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 23. September 1975 wurde der Aufhebung der Stiftung zugestimmt. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

22. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung der Galerie Widmer, in St. Gallen (SHAB Nr. 67 vom 21.3.1970, S. 635). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 20. November 1975 wurde der Aufhebung der Stiftung zugestimmt. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

22. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung F. Sutter, in St. Gallen (SHAB Nr. 160 vom 12.7.1969, S. 1629). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 20. November 1975 wurde der Aufhebung der Stiftung zugestimmt. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

23. Dezember 1975.

Fürsorgestiftung der Sarganserländischen Spar- & Kreditkasse, in Flum SG (SHAB Nr. 8 vom 11.1.1975, S. 69). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 15. Dezember 1975 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Die Stifterfirma lautet nun «Sarganserländische Bank», der Name der Stiftung: **Fürsorgestiftung der Sarganserländischen Bank**. Adresse: Hintere Bahnhofstrasse, bei der Stifterfirma.

23. Dezember 1975.

Josef Wagner-Stiftung, in Allstätt SG. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1975 eine Stiftung. Zweck: Förderung von Jugendpflege und Jugendfürsorge im weitesten Sinne durch Errichtung, Ausbau und Unterhalt von Tageskindergärten, Jugendheimen, Sport- und Freizeitanlagen, Bildungsstätten sowie durch Unterstützung der öffentlichen Hand oder privater Trägerschaften mit entsprechender Zielsetzung und ausschliesslich gemeinnützigem Charakter; Linderung wirtschaftlicher Not aller Art durch Ausrichtung einmaliger oder periodischer finanzieller Leistungen an bedürftige Personen oder an öffentlich-rechtliche und private Institutionen mit entsprechender Zwecksetzung und ausschliesslich gemeinnützigem Charakter. Organ der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens 5 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen die Mitglieder des Stiftungsrates: Josef Wagner, deutscher Staatsangehöriger, in Friedrichshafen (D), Präsident, mit Einzelunterschrift; Alfons Fessler, deutscher Staatsangehöriger, in Friedrichshafen (D), Vizepräsident; Dr. Hanny Thalmann, von Jonschwil, in St. Gallen; Max Ruff, von Trüllikon ZH, in Friedrichshafen (D); Liesel Glöckler, deutsche Staatsangehörige, in Friedrichshafen (D), und Dr. Werner Altorfer, von Bassersdorf und Wallisellen, in Wallisellen; letztere fünf mit Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: Kesselbachstrasse.

24. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften des Kantons St. Gallen und benachbarter Gebiete, Landverband, in St. Gallen (SHAB Nr. 222 vom 22.9.1973, S. 2598). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 15. Dezember 1975 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Die Stifterfirma

lautet nun «Landverband Verband landwirtschaftl. Genossenschaften des Kantons St. Gallen und benachb. Gebiete»; der Name der Stiftung: **Personalfürsorgestiftung des Landverband, Verband landwirtschaftl. Genossenschaften des Kantons St. Gallen und benachb. Gebiete**. Neue Adresse: Vadianstrasse 29, Neumarkt III, bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. Dezember 1975.

Prof. Dr. Martin Meuli-Stiftung, in Hinterrhein. Soziale und kulturelle Unterstützungen im Rheinwald (SHAB Nr. 105 vom 6.5.1961, S. 1301). Dr. Christian Lorez-Brunold und Dr. Leon Schlumpf sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder: August Lorez, von Hinterrhein, in Chur, und Christian Allemann, von Splügen und Tschappina, in Chur; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

29. Dezember 1975.

Jörg Jenatsch Stiftung, in Chur (SHAB Nr. 40 vom 17.2.1962, S. 512). Dr. Rudolf Jenny, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Stiftungsrat und zugleich Präsident ist Dr. Manfred Welti, von Basel, in Chur; er zeichnet einzeln. Neues Domizil: c/o Dr. M. Welti, Staatsarchiv Graubünden, 7001 Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

29. Dezember 1975.

Beamten-Ergänzungsversicherung der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., in Baden, Stiftung (SHAB Nr. 42 vom 20.2.1971, S. 410). Das Unterschriftenrecht der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder Franz Luterbacher (Präsident) und Dr. Rudolf Sontheim (Vizepräsident) ist erloschen. Neue, kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigte Mitglieder sind: Piero Hummel, von Thun, BE, in Wettingen AG (Präsident); Dr. Max Lanter, von Steinach SG und Luzern, in Erlenbach ZH, und Emil Schläpfer, von Herisau AR, in Wettingen AG. Ferner wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an Max Zeller, von Steffisburg BE, in Untersiggenthal AG.

29. Dezember 1975.

Casino und Hotel Bären Wohlen, in Wohlen, Stiftung (SHAB Nr. 212 vom 11.9.1971, S. 2233). Diese Stiftung hat sich aufgelöst und wurde durch Verfügung des Departementes des Innern des Kantons Aargau von 14.4.1975 aufgehoben. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Stiftung im Handelsregister gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. Dezember 1975.

Personalfürsorgestiftung der Firma Mineraloel-Import A.G., in Amriswil (SHAB Nr. 274 vom 27.11.1958, S. 3122). Hans Müller, Mitglied, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Georg Muhl, von Bütenhardt SH, in Schaffhausen, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt. Jetziges Domizil: Bahnhofstrasse 34, 8580 Amriswil.

29. Dezember 1975.

Personalvorsorgestiftung der Seger Bauunternehmung AG, in Ermatingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 23. Dezember 1975 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Max Welti, von Zurzach AG, in Kreuzlingen, ist Präsident und führt Einzelunterschrift. Domizil: Hofackerstrasse 588, 8272 Ermatingen, bei der Stifterfirma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

22. Dezember 1975.

Oeuvres de prévoyance de l'Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents et de la Vaudoise-Vie, Compagnie d'assurances sur la vie, à Lausanne (FOSC du 18.5.1974, p. 1378). Statuts modifiés le 24 novembre 1975 (décision du Département de l'Intérieur et de la Santé publique). Nouveau nom: **Oeuvres de prévoyance «Vaudoise»-Assurances**.

22. Dezember 1975.

IMEDE — Institut pour l'étude des méthodes de direction de l'entreprise, à Lausanne (FOSC du 7.9.1974, p. 2436). Luigi Dusmet (directeur inscrit) est nommé membre du comité et continue à signer collectivement à deux, également en qualité de directeur.

23. Dezember 1975.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Mount Hope Machinery S.A., à Lausanne (FOSC du 11.5.1974, p. 1304). La signature de Christian de Mestral et de Jean Ludi est radiée. La fondation est également engagée par la signature collective à deux des membres Jean-Pierre Gross, de Salvan et Vernayaz, à Jouxten-Mézery, président, et Walter Griner, de Bâle, à Lutry.

23. Dezember 1975.

Fondation Me J.-J. van Walsem pro Universitate, à Lausanne. Nouvelle fondation. Date des statuts: 3 novembre 1975. But: favoriser la culture de la science à l'Université de Lausanne pour autant qu'il s'agisse du droit, de l'économie, des lettres, de la philosophie et de la théologie, avec priorité pour le droit et l'économie. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil, qui sont: Raymond Junod, de Champvent, à Cugy, président; Claude Bridel, de Moudon et Genève, à Lausanne; Guy Flattet, de France, à Lausanne, et François Lasserre, de Genève, à Lausanne. Adresse: rue de la Barre 8 (Département de l'Instruction publique et des Cultes, service de l'enseignement supérieur).

Bureau de Nyon

23. Dezember 1975.

Fondation de la Société anonyme Tavelli et Bruno, à Nyon (FOSC du 31.8.1974, p. 2376). Jean-Jacques Thurneysen, de Bâle, à Lausanne, est nommé président avec signature collective à deux en remplacement de Claude Hesselin, président démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

Bureau du Sentier

22. Dezember 1975.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société anonyme Auguste Reymond, La Pierrette S.A., au Brassus, commune du Chenit (FOSC du 18.9.1971, p. 2291). Le 15 décembre 1975, le Département de l'Intérieur et de la Santé publique, a, en tant qu'autorité de surveillance, entériné une modification des statuts de la fonda-

tion opérée le 5 décembre 1975, par suite d'absorption du Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Microfil S.A., à Renens. Nouvelle raison sociale: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société anonyme Auguste Reymond, La Pierrette S.A. et de ses sociétés affiliées**. Le conseil se compose de: Armand Reymond, président (ancien); Alphonse Capt, vice-président (inscrit auparavant comme secrétaire); Marie-Claude Vandel, française, domiciliée à Bois-d'Amont (France), secrétaire; Auguste Reymond, membre (ancien); Willy Reymond, membre (ancien); Jean-Maurice Robert, du Locle, à Lausanne, membre; Adolphe Schnyder, de Schüpfheim LU, à Lausanne, membre, et René Prenleup, de Cossonay, au Brassus (Le Chenit), membre. La signature de Marie-Louise Meylan, membre démissionnaire, est radiée. Signature collective à deux des membres du conseil. Armand, Auguste, Willy Reymond et Jean-Maurice Robert ne signent pas entre eux. Les autres membres ne signent pas entre eux.

Bureau de Vevey

29. décembre 1975.

Fondation en faveur du personnel de la Maison Albert Held et Cie Société Anonyme, à Montreux (FOSC du 31.12.1964, p. 3923). Les pouvoirs d'Edwin Annaheim sont radiés. Conseil de fondation: Alexandre Held, de Vevey, à Montreux, président; Georges Held, de et à Montreux, membre. Signature collective à deux des membres du conseil.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22. décembre 1975.

Fondation en faveur du personnel de l'Hôpital de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 26.10.1974, N° 251, p. 2857). La signature de Jacques Chaussade, président, est radiée. Jacques Deforge, de France, à La Chaux-de-Fonds, est nommé président, avec signature collective à deux.

22. décembre 1975.

Fondation en faveur du personnel de la direction de l'Ubah, à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 15.7.1967, N° 163, p. 2421). Les signatures de Georges Mauley, Henri Gerber et Albert Weber sont radiées. Jean-Pierre Béguin, de Boudrevilliers, à La Chaux-de-Fonds, est nommé vice-président; Pierre Frasse, de Brot-Dessous, à La Chaux-de-Fonds, secrétaire, et Hugues Vaucher, de Fleurier, à Bienne, assesseur. Ils signent collectivement à deux.

29. décembre 1975.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Portescap, à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 23.12.1972, N° 302, p. 3298). André Porchet, de Corcelles-le-Jorat, à La Chaux-de-Fonds, est nommé membre du conseil, représentant du personnel. Eric Jeannot, jusqu'ici représentant du personnel, devient représentant de la fondatrice. La signature d'André Wyss est radiée. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux d'un représentant de la fondatrice et d'un représentant du personnel.

Genève — Genève — Ginevra

19. décembre 1975.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Chaussures Aeschbach, société en nom collectif, à Genève (FOSC du 8.1.1972, p. 58). Les pouvoirs de Maurice Adam sont radiés. Marianne Goury, de et à Genève, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à trois.

19. décembre 1975.

Fonds de Prévoyance en faveur des employés des Ateliers des Charmilles SA, à Genève, fondation (FOSC du 26.7.1975, p. 2068). **Fonds de prévoyance en faveur des ouvriers des Ateliers des Charmilles SA**, à Genève, fondation (FOSC du 30.8.1975, p. 2383).

Les pouvoirs de Claude-H. Genévray sont radiés. André Reymond, de Gimel VD, à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux avec le président ou le secrétaire.

19. décembre 1975.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Manufacture d'Horlogerie Favre-Leuba SA, à Laney (FOSC du 12.10.1963, p. 2897). Les pouvoirs d'Henry-Auguste Favre sont radiés. Signature individuelle de Jean-Jacques Thorens, jusqu'ici secrétaire, nommé président; Jean-Henri Serex, nommé secrétaire; Barbara Favre, du Locle NE, à Bellevue, et Kurt Weiss, de Winterthour ZH, à Vevrier, tous membres du conseil.

19. décembre 1975.

Caisse de pensions en faveur du personnel «cadres» de Kugler fondrie et robinetterie SA, à Genève, fondation (FOSC du 11.2.1961, p. 432). Les pouvoirs de Jean-Jacques Pourrat sont radiés. Alain Kugler, de et à Genève, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à deux.

19. décembre 1975.

Caisse de retraite et de prévoyance des membres de l'Orchestre de la Suisse romande, à Genève, fondation (FOSC du 15.3.1975, p. 700). Les pouvoirs d'André de Blonay, René Wyss et Jean-François Chaponnière sont radiés. Signature collective à deux de René-Frank Vaucher, de Chevilly VD, à Lausanne, président, ou Pierre Vidoudez, de Genève, à Cologne, avec René Schmied, de Brienz BE, au Grand-Saconnex, ou Jean-Claude Cristin, tous membres du conseil.

19. décembre 1975.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de RCA Overseas SA et de RCA International Marketing SA, à Genève (FOSC du 15.2.1975, p. 421). Les pouvoirs de Peter Wright sont radiés. John Gibson, de Grande-Bretagne, à Chêne-Bougeries, membre du conseil, signe collectivement à deux.

19. décembre 1975.

Val Fleuri — maison de vieillesse pour Confédérés, à Genève, fondation (FOSC du 15.2.1975, p. 421). Giorgio Fossati, de Meride TI, à Thônex, membre du conseil, signe collectivement avec le président ou le vice-président.

24. décembre 1975.

Fondation Les Corbillettes pour l'aide aux handicapés mentaux, à Genthod, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 28 novembre 1975. But: exercer toute activité en faveur des handicapés mentaux et notamment créer un foyer de type familial pour handicapés mentaux. Administration: conseil de cinq à onze membres. Signature: collective à deux de Daria Hoffmann, de Bâle, à Genthod, présidente; Luc Hoffmann, de Bâle, à Arles (Bouches-du-Rhône, F), vice-président; Vera Hoffmann, de Bâle, à Genthod, vice-présidente; René Milliquet, de Polly VD, à Bardonnex, secrétaire, et René Keller, de Genève, à Chêne-Bougeries, tous membres du conseil. Adresse: 6, rue du Village, chez Daria Hoffmann.

24. décembre 1975.

Fondation Christoph Eckenstein pour l'étude des relations avec le Tiers-Monde, à Genève (FOSC du 1.12.1975, p. 3324). Acte de fondation modifié le 19 décembre 1975 sur un point non soumis à l'inscription.

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank — Ausweis vom 7. Januar 1976

Aktiven	Franken / Francs
Goldbestand	11 892 747 194.25
Devisen	13 130 195 089.44
Ausländische Schatzanweisungen in sFr.	5 402 980 000.—
Inlandportefeuille	
— Wechsel	266 714 082.35
— Schatzanweisungen des Bundes	—
Lombardvorschüsse	13 625 967.35
Wertschriften	
— deckungsfähige	—
— andere	3 662 001.—
Korrespondenten im Inland	29 961 334.77
Schuldverpflichtung des Bundes gemäss Bundesbeschluss vom 15. Dezember 1971	621 514 066.53
Sonstige Aktiven	69 707 600.80
Total	31 431 107 336.49

Passiven	Franken / Francs
Eigene Gelder	67 000 000.—
Notenumlauf	18 484 437 525.—
Täglich fällige Verbindlichkeiten	
— Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie	8 314 904 939.11
— übrige täglich fällige Verbindlichkeiten	1 534 622 564.91
Mindestguthaben von Banken auf:	
— inländischen Verbindlichkeiten	—
— ausländischen Verbindlichkeiten	165 180 000.—
Verbindlichkeiten auf Zeit	
— Sterilisierungsskriptionen	915 300 000.—
— Sonderkonti ¹⁾	—
Sonstige Passiven	1 949 662 307.47
Total	31 431 107 336.49

¹⁾ Ueberschreitung des zulässigen Kreditzuwachses

Offizieller Diskontsatz 3 % seit 29. Oktober 1975
Offizieller Lombardzinsfuss 4 % seit 29. Oktober 1975

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel
a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln 3 % seit 1. Januar 1976
b) für übrige Pflichtlager 3 1/4 % seit 1. Januar 1976

Banque nationale suisse — Situation au 7 janvier 1976

Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation	Franken / Francs	Actif
	—	Encaisse or
	—	Devises
	—1 575 598 780.67	Bons du Trésor étrangers en fr. s.
	—	Portefeuille effets sur la Suisse
	—1 445 174 680.10	— Effets de change
	— 227 000 000.—	— Bons du Trésor de la Confédération
	— 186 533 264.50	Avances sur nantissement
	—	Titres
	—	— pouvant servir de couverture
	—	— autres
	— 106 298 152.73	Korrespondants en Suisse
	—	Reconnaissance de dette de la Confédération selon l'arrêté fédéral du 15 décembre 1971
	—	Autres postes de l'actif
	+ 5 684 194.25	Total

Passif
Fonds propres
Billets en circulation
Engagements à vue
— Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie
— autres engagements à vue
Avoirs minimaux des banques sur:
— les engagements en Suisse
— les engagements envers l'étranger
Engagements à terme
— Rescriptions de stérilisation
— Comptes spéciaux ¹⁾
Autres postes du passif
Total

¹⁾ Dépassement du taux d'accroissement des crédits

Taux officiel d'escompte 3 % depuis le 29 octobre 1975
Taux officiel pour avance 4 % depuis le 29 octobre 1975

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires
a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages 3 % depuis le 1^{er} janvier 1976
b) pour autres stocks obligatoires 3 1/4 % depuis le 1^{er} janvier 1976

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern — Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

Calomil AG, Hochdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 30. Januar 1976, um 14.45 Uhr, im Hotel Hirschen in Hochdorf.

Traktanden:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung per 31. Oktober 1975.
2. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind ab 7. Januar 1976 im Büro der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt. Dasselbst können bis 29. Januar 1976 Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Hochdorf, den 7. Januar 1976

Der Verwaltungsrat

Schweiz. Milch-Gesellschaft AG, Hochdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 30. Januar 1976, um 15.30 Uhr, im Hotel Hirschen in Hochdorf.

Traktanden:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung per 31. Oktober 1975.
2. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind ab 9. Januar 1976 im Büro der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt. Dasselbst können bis 29. Januar 1976 Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Hochdorf, den 9. Januar 1976

Der Verwaltungsrat

Compagnie du Chemin de fer
Brigue-Viège-Zermatt

Emprunt 6 % de 1969

Amortissement de 1976

Conformément aux modalités de l'emprunt susmentionné, 100 obligations de fr. 1000.— chacune, formant la tranche d'amortissement de fr. 100 000.— au 15 avril 1976, ont été rachetées sur le marché. Il n'y aura donc pas de tirage au sort.

Lausanne, le 7 janvier 1976
No de valeur 102911

Compagnie du Chemin de fer
Brigue-Viège-Zermatt

Emprunt 4 % Vetropack Holding SA, Saint-Prex
1963—78

No de valeur 126.626

L'amortissement contractuel de fr. 50 000.—, à l'échéance du 15 avril 1976, a lieu par voie de rachat.

Lausanne, le 6 janvier 1976

Banque Cantonale Vaudoise

Einmalige Liegenschaftssteigerung

Im Konkursverfahren der Firma Zent AG, Betrieb einer Eisengiesserei/Kesselschmiede, sowie von mechanischen und elektrothermischen Werkstätten, Zentweg 21, 3072 Ostermündigen, werden Mittwoch, den 18. Februar 1976, um 15 Uhr, im Restaurant Bürgerhaus, Neugasse 20 (Parterre grosser Saal), in Bern, folgende Liegenschaften mit Zugehör und Umschwung en bloc öffentlich versteigert:

Grundbuch Bern, Kreis IV, Blatt Nr. 1931 und Nr. 1932
Parzellengrösse 44 322 m²

a) Liegenschaften:

1. Lagerhalle	Geb. Nr. 7
2. Lagerschuppen	Geb. Nr. 7 a
3. Lagerschuppen	Geb. Nr. 7 b
4. Wohnbaracke	Geb. Nr. 7 c
5. Kesselschmiede, Boilerfabrik	Geb. Nr. 11
6. Modellschreinerei	Geb. Nr. 13
7. Werkstattgebäude	Geb. Nr. 15
8. Giessereigebäude	Geb. Nr. 17
9. Büro- und Laborgebäude	Geb. Nr. 19
10. Transformatorstation	Geb. Nr. 19 c
11. Fabrik-, Büro- und Lagergebäude	Geb. Nr. 21 a, 21 b
12. Montagehalle	Geb. Nr. 21 d
13. Spedition, Magazingebäude	Geb. Nr. 25
14. Garage	Geb. Nr. 25 a
15. Radiatorenfabrik, Lager	Geb. Nr. 25 c, e, g, h

b) Zugehör:

gesamter Maschinenpark aus Eisengiesserei und Boilerfabrikation

c) Hausplätze, Betriebsareal und Geleiseanlagen am Zentweg in Bern, Ostermündigen

Amtlicher Wert 1975	Fr. 13 885 300.—
Konkursamtliche Schätzung	Fr. 15 200 000.—
Konkursamtliche Schätzung Zugehör	Fr. 565 285.—

Es handelt sich um ein Fabrikareal mit den entsprechenden Fabrikationsliegenschaften sowie dem dazugehörenden Maschinenpark.

Der Zuschlag an der Steigerung erfolgt zum höchsten Angebot ohne Rücksicht auf die Höhe der konkursamtlichen Schätzung. Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. bis 28. Januar 1976 bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Das gesamte Fabrikareal kann vom 26. bis 28. Januar 1976 von 14–17 Uhr oder nach spezieller Vereinbarung mit dem Konkursamt Bern besichtigt werden.

Es wird ausdrücklich auf die Bundesbeschlüsse vom 23. März 1961 und 30. September 1965 über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Liegenschaften durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.

Bern, den 12. Dezember 1975

Konkursamt Bern:
Ochsenbein

Aus Konkursmasse zu verkaufen:

Kleincomputer Olivetti
Auditronic 770, 778

mit Magnetknoten-Einheit USCM
A 777 und Kassettcn.

Konkursamt Enge-Zürich
Telefon 01 / 25 10 04

Nichtigerklärung

Das Sparheft Nr. 74119 der Ersparniskasse Biel wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert dreissig Tagen, vom Erscheinen dieser Publikation an zu rechnen, unter Nachweis seiner Rechte, bei der Ersparniskasse Biel vorzuweisen, andernfalls der Gläubiger die Urkunde im Sinne von Art. 90 OR als kraftlos erklärt und über den Gegenwert verfügen wird.

Ersparniskasse Biel



Inserate erschliessen
den Markt